
Das Lindenblatt

Nr. 106 – Mai 2023

Mitteilungen für die Mitglieder des BUND Naturschutz in Bayern e.V.
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Geschäftsstelle der Kreisgruppe:

Schnitzschulstraße 18, 82467 Garmisch-Partenkirchen
geöffnet Di 11:00-14:00 Uhr, Do 11:00-14:00 Uhr
Tel. 0 88 21 / 7 86 51, geschaeftsstelle@bn-gap.de
www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de
Spendenkonto IBAN DE87 7035 1030 0000 1496 09
Sparkasse Oberland, BIC BYLADEM1WHM

Willkommen
auf der Seite des Lebens



Veranstaltungen

Mai

Samstag, 13.05.2023, 13:30 - ca.17:00 Uhr
Focus Mittenwald. Spaziergang der BN-Kreisgruppe GAP und Austausch über örtliche Naturschutzthemen mit *Martin Kleiner*.

Treffpunkt: Mittenwald, Pavillon am
Bahnhofsvorplatz

Sonntag, 14.05.2023, 10:00 - ca. 14:00 Uhr
Artenreiche Wiesen, Freiflächen-PV und eine bedrohte Allee. Exkursion der BN-Ortsgruppe „Murnau mit Umgebung“. Naturkundliches und Kritisches mit *Bärbel Daiber* und *Ingrid Geiersberger*.

Treffpunkt: Murnau, Poschinger Allee,
Eingang Sportplatz

Sonntag, 28.05.2023, 09:05 - ca. 15:00 Uhr
Ins Reich von Biber, Fischotter, Kormoran und Wolf. Frühlings-Radltour (mit Steigungen!) der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" zwischen Ammer und Staffelsee. Naturkundliches und Kritisches mit *Martin Kleiner*. Ca. 40 km Strecke in zwei Schleifen von je 20 km vom Treffpunkt aus. Tiefster Punkt bei 649 mNN, höchster bei 936 mNN. Übliche Ausrüstung inkl. Brotzeit. Nicht bei Regen!
Treffpunkt: Bahnhalt Bad Kohlgrub Kurhaus

Mittwoch, 31.05.2023, 19:30 Uhr
Monatstreffen der BN-Ortsgruppe „Murnau mit Umgebung“.
Ort: wird kurzfristig bekannt gegeben

Sonntag, 28.05.2023, 10:00 - ca. 14:00 Uhr
Von Bibern, Orchideen und gezielten Überschwemmungen. Naturkundlicher Spaziergang der BN-Ortsgruppe „Murnau mit Umgebung“ mit *Bärbel Daiber* und *Ingrid Geiersberger*.
Treffpunkt: Murnau, Achrain

Juni

Samstag, 10.06.2023, 15:15 - ca.16:45 Uhr
Frühsommer im BN-Garten Ettal. Eine nutzgärtnerische Reise der BN-Kreisgruppe GAP durch zwei Kontinente und sechs Jahrtausende mit *Martin Kleiner*.
Treffpunkt: Ettal, Eingang Klostergarten gegenüber der Schaukäserei

Dienstag, 20.06.2023, 18:00 Uhr
Die Archtallaine. Naturkundliche
Wanderung der LBV-Regionalgruppe GAP-
WM mit *Thomas Guggemoos*.
Treffpunkt: Eschenlohe, Wanderparkplatz
Kuhalm (gebührenpflichtig)

Sonntag, 25.06.2023, 08:45 - ca. 18:15 Uhr
Auf den Heimgarten. Frühsommerliche
Bergwanderung der BN-Ortsgruppe
"Oberes Ammertal" über Kaser-Alm und
Wank. Naturkundliches und Kritisches mit
Martin Kleiner. 1155 Höhenmeter einfach.
Tiefster Punkt bei 636 mNN, höchster bei
1791 mNN. Übliche Ausrüstung inkl.
Brotzeit; Bergstöcke und gewisse
Kondition empfehlenswert. Nicht bei
Regen!
Treffpunkt: Ohlstadt, Bahnhof

Mittwoch, 28.06.2023, 19:30 Uhr
**Monatstreffen der BN-Ortsgruppe
„Murnau mit Umgebung“.**
Ort: wird kurzfristig bekannt gegeben

Mögliche weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

Streuobst für alle



Streuobstwiesen sind wertvoller
Bestandteil einer artenreichen
Kulturlandschaft – und sie liefern uns
gesundes, regionales Obst.

Die Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen
des BN wird daher in diesem Jahr die
Bemühungen zu „Streuobst für alle“ nach
Kräften unterstützen.

Auf Flächen der katholischen Kirche in
Garmisch-Partenkirchen werden alte
Obst-bäume gepflegt und erhalten. Etwa
15 Hochstämme sollen neu gepflanzt
werden.

In einer Streuobstwiese und den
Obstbäumen tummelt sich das Leben in
vielfältiger Weise.

Am Wurzelbereich der Bäume leben
Spitzmaus, Feldmaus und Igel. Zusammen
mit Hasen, Rehen und Vögeln machen sie
sich über das Fallobst her.
Am Stamm wachsen Moose und Flechten
und in der rissigen Rinde leben Käfer.
Ökologisch besonders wertvoll sind
morsche Stellen im Holz. Hier findet man
selten gewordene, totholzbewohnende
Insekten. In Baumhöhlen und großen
Astlöchern nisten Singvögel und Spechte.
Verlassene Höhlen und Baumspalten dienen
Fledermäusen als Quartier.

Die Baumkronen bieten vielen Vogelarten
Brutplätze, Garten- und Siebenschläfer
suchen im Geäst nach Nahrung. Für eine
Vielzahl von Insekten stellt das Blattwerk
Nahrung und Lebensraum dar.
Vor allem die Altbäume einer Streu-
obstwiese sind ökologisch wertvoll. Je älter
ein Obstbaum wird, desto höher ist seine
Bedeutung für die Natur. Besonders
wertvoll sind die Bäume mit abgestorbenen
Ästen (Totholz) und Baumhöhlen. Diese
Lebensräume treten aber erst ab einer
gewissen Stammstärke und Stammhöhe,
also in einem Baumalter von etwa 30
Jahren auf. Ein Alter, das von den
Niederstammbäumen der Obstplantagen
gar nicht erreicht wird.

Wir suchen fleißige Helfer und Unterstützer
zum Pflanzen, Pflegen und evtl. Pflücken im
Herbst.

Auch, wer eine geeignete Fläche für neue
Bäume zur Verfügung stellen will, kann sich
bei uns melden.

Kontakt: Joachim Mark, joamark@gmx.de
oder über unsere Geschäftsstelle in
Partenkirchen

Joachim Mark

Newsletter ist in Vorbereitung

Des einen Freud, des anderen Leid

Das Frühjahr kommt, auch in den Gärten erwacht das Leben. Die Frühjahrsblüher erfreuen die Insekten, erregen aber auch den Zorn so manchen Amselmanns. Die Vögel bauen ihre Nester und bald sind die ersten Jungvögel unterwegs. Die Amphibien kommen aus den Winterquartieren im Boden und versuchen, auf Betriebstemperatur zu kommen. Vieles davon kann auch in einem kleinen Naturgarten mit Freude beobachtet werden. Dann aber kommen die schrecklichen Momente. Wenn die vielen Hauskatzen der umliegenden Wohnungen den Garten nicht nur als Katzentoailette, sondern auch als schönen Betätigungsbereich für ihren Spiel- und Jagdtrieb nutzen. So manche Zauneidechse liegt dann zerbissen herum, die Blindschleiche als schöne Beute stolz nach Hause getragen, der abgeworfene Schwanz hüpfert noch eine Weile im Garten. Insbesondere im Frühjahr würde ich mir wünschen, dass so manche Katze (immerhin geschätzte 2,6 Mio. in Bayern) nicht den lieben langen Tag draußen unterwegs wäre.

Christine Wiggers

Ökostrom?

Gewaltige Aufgaben liegen vor uns, wollten wir mittel- bis langfristig in uns bekannten und zumindest von Teilen von uns gewohnten und eingeforderten Verhältnissen auf diesem Planeten leben. Denn wenn alle so leben wollten wie wir in Deutschland, bräuchten wir aufgrund des immensen Ressourcenverbrauchs dafür die Vorräte von 2,9 Erden. Anders ausgedrückt heißt das, dass wir in Deutschland für das Jahr 2023 bereits am 4. Mai die uns zustehenden Ressourcen verbraucht haben.

Wie viele Erden bräuchten wir,

wenn alle so leben würden wie die Bewohner dieser Länder?



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2021

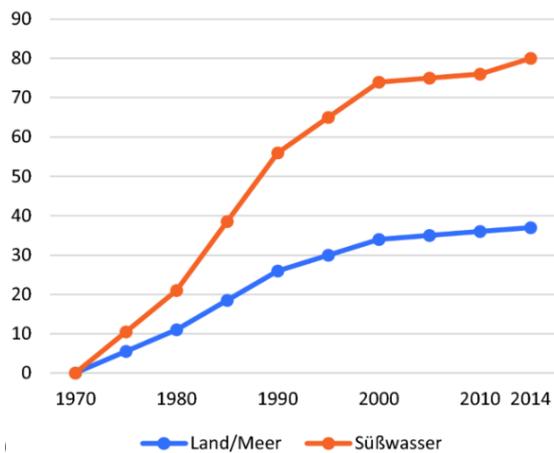
Resultate für andere Länder verfügbar unter overshootday.org/how-many-earths

Diese Tatsache rückt leider angesichts der mittlerweile sichtbaren Anstrengungen bezüglich der CO₂- bzw. Klimaproblematik, die auch Teil der Gesamtproblematik ist, in den Hintergrund. Sinnbildlich dafür ist die Vision, den Bestand von derzeit 1,3 Mrd. fossil betriebenen Kraftfahrzeugen mal schnell gegen eine elektrobetriebene Flotte auszutauschen.

Nebenbei gehen jedes Jahr weltweit weitere 10 Mio. Hektar Ackerboden und 3,3 Mio. Hektar Wald verloren, oft unwiederbringlich. In Bayern verschwinden täglich 10 Hektar Freiflächen unter Siedlungen und Verkehrswegen.

40 % der in Bayern untersuchten Arten gelten als ausgestorben, verschollen oder bedroht. Die meisten davon gehen im Rahmen von Ressourcengebrauch verloren.

Rückgang der Tierpopulationen nach Lebensbereichen (in % seit 1970)



Es ist deshalb sehr frustrierend, zu sehen, dass es beim Versuch der Bewältigung der Klimakrise beim Marketing sogenannter erneuerbarer Energieträger zum guten Ton gehört, ein grünes Gewissen zu vermitteln und dabei hemmungslos die Ressourcen- und Artenkrise auszublenden. Denn es ist in der Regel keineswegs so öko, den bestehenden 4.200 Wasserkraftanlagen in Bayern mit ihren mehr oder weniger großen Schäden für die Gewässerökosysteme neue hinzuzufügen. Und es ist in der Regel keineswegs so öko, mit Photovoltaikanlagen mit Freiflächen in Konkurrenz zu treten, statt sie bestehenden Infrastrukturen zuzuordnen. Und es ist in der Regel keineswegs so öko, Raumkonkurrenz und Schlagrisiko durch allein in Deutschland bestehende 30.000 Windkraftanlagen und die geplante Leistungsverdoppelung aufzubauen. Und Begleiterscheinungen des Betriebs von Biogasanlagen sind keineswegs immer so öko; so führte beispielsweise in Farchant und führt künftig auch in Garmisch-Partenkirchen die erhöhte Stickstoffverfügbarkeit von in Biogasanlagen vergärter Gülle zu rasanter Beschleunigung der Abnahme der Artenvielfalt im Wirtschaftsgrünland.

Ein „weiter so“ im Verbrauch führt uns trotz anerkannter Effizienzsteigerung nicht absehbar aus der globalen Ökokrise.

Martin Kleiner

Die Erde braucht Freunde



**Bundesgeschäftsstelle
BUND**

Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin
Tel. 030 27586-40
Fax 030 27586-440
bund@bund.net

**Naturschutz- und
Jugendzentrum
Wartaweil**

Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Tel. 08152 967708
Fax 08152 967710
wartaweil@bund-naturschutz.de



**Landesgeschäftsstelle
BUND Naturschutz (BN)**

Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg
Tel. 0941 29720-0
Fax 0941 29720-30
info@bund-naturschutz.de



Jugendorganisation BN

Schmiedwegerl 1
81241 München
Tel. 089 159896-30
Fax 089 159896-33
info@jbn.de

BN-Kreisgruppe

„Weilheim-Schongau“

Hofstraße 6

BN-Kreisgruppe
**„Kaufbeuren-
Ostallgäu“**

82362 Weilheim
Tel. 0881 2995
Fax 0881 9278345

Schmiedgasse 24
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 12250
Fax 08341 74845
ostallgaeu-kauf-
beuren@bund-
naturschutz.de

BN-Kreisgruppe

**„Garmisch-
Partenkirchen“**

Schnitzschulstraße 18

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel./Fax 08821 78651

geschaeftsstelle@bn-gap.de

BN-Kreisgruppe

**„Bad Tölz-
Wolftratshausen“**

Gebhardstraße 2

82515 Wolftratshausen

Tel. 08171 26571

Fax 08171 72885

bad-toelz@

bund-naturschutz.de

BN-Ortsgruppe **„Murnau mit Umgebung“**



Uffing * Spatenhausen * Riegsee

Seehausen * Murnau * Großweil

Schwaigen * Eschenlohe * Ohlstadt

Info: Ingrid Geiersberger, Tel. 0 88 41 49 85 6

BN-Ortsgruppe **„Oberes Ammertal“**



Bad Bayersoien * Bad Kohlgrub

Saulgrub * Unterammergau

Oberammergau * Ettal

Info: Martin Kleiner, Tel. 0 88 22 94 92 70 6

BN-Ortsgruppe **„Oberes Loisachtal“**



Farchant * Oberau

Grainau * Garmisch-Partenkirchen

Info: Martin Schneyder, Tel. 0175 158 108 3

BN-Ortsgruppe **„Oberes Isartal“**



Krün * Wallgau

Mittenwald

Info: Dr. Hasso von Zychlinski, Tel. 0 88 23 29 45

Herausgegeben vom Vorstand der Kreisgruppe
Garmisch-Partenkirchen des BUND Naturschutz
in Bayern e.V. (BN); 1. Vorsitzender: Axel Doering